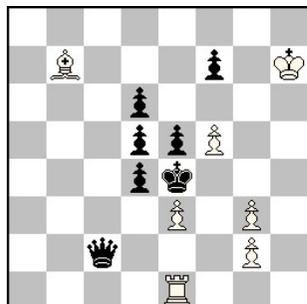


4. ehrende Erwähnung

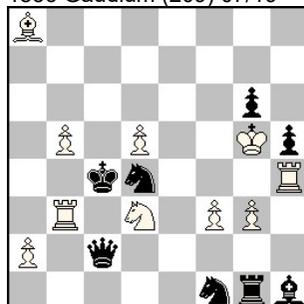
Mario Parrinello
2016 Gaudium (227) 06/20



h#2 b) +sBd3 c)=b) (7+7)
wBe3<->sBd5 d=c)+wBd6

5. ehrende Erwähnung

Eberhard Schulze und
Franz Pachl
1836 Gaudium (209) 07/19



h#2 3 Lösungen (10+8)

spez. ehrende Erwähnung

Raúl Jordan
1860 Gaudium (211) 8/19
Volker Zipf zum 70. Geb. gew.



h#2 (9+16)
b-d) sKa1->a7,h7,h1

5. ehrende Erwähnung: Nr. 1836 von Eberhard Schulze und Franz Pachl

Dreimal Aufbau einer maskierten Batterie durch Entfesselung des sSd4, der beim Mattzug vom Batterievorderstein geschlagen wird. Diese dreifache Transformation der Fesselung in eine Batterie wurde mit einheitlichen Schlüsselzügen auf dasselbe Feld und guten Dualvermeidungen dargestellt.

Leider zeigt P0526577 die gleiche Thematik mit nur 10 Steinen, aber mit Zwillingsbildung. Die 1836 kommt ohne Zwillingsbildung aus, hat einheitliche Schlüsselzüge nach g2 und wirkt dadurch runder, eine Auszeichnung scheint mir daher noch angemessen.

1.Lg2 g4 2.Sf5 gxf5#, 1.Tg2 Kf4 2.Sxf3 Kxf3#, 1.Dg2 Sf4 2.Se6+ Sxe6#

spezielle ehrende Erwähnung: Nr. 1860 von Raúl Jordan

Diese Aufgabe erhielt durchweg positive Löserkommentare und sie kommt mit geballtem Inhalt daher. Viermalige Selbstfesselung des wSd4 in reziproker Dualvermeidung, zweimal mit schwarz-weißen Bahnungen, zweimal mit Fluchtfeldblocks und einheitlichem Ausweichzug des sK. Ich bin kein Freund von weißen Nachtwächtern, die hier in allen vier Phasen auftreten (2/2/1/3). Aber der Mut, sich an ein solch gewaltiges Konzept zu wagen und es auch noch zu realisieren, soll in Anbetracht der Originalität belohnt werden. Ich habe mich daher entschlossen, eine spezielle ehr. Erwähnung zu vergeben. Es gibt mit P1351808 und P1355736 zwei Vergleichsaufgaben, die ohne Fesselung arbeiten (bei den dualvermeidenden Zügen des wS darf der s Blockstein nicht geschlagen werden). Viermal Fesselung ist natürlich tiefgründiger.

a) 1.Ka2 Sxc2 2.Ta1 Sb4#, b) 1.Ka6 S4xc6 2.Ta7 Sb4#, c) 1.Kg6 S4xe6 2.Lh7 Sf4#, d) 1.Kg2 Sxe2 2.Dh1 Sf4#

Hinweis

Der Preisbericht wird im morgen erscheinenden nächsten Gaudium (268) fortgeführt.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	N.N. (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)



Ausgabe 267 (27.11.2022)

Faltblatt für Problemschach

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2019/2020, Hilfsmatts Preisrichter: Rainer Kuhn, Worms, Teil 1

Im Zwei-Jahres-Zeitraum 2019-2020 wurden 141 Aufgaben von 54 Komponisten aus 18 Ländern veröffentlicht.

Das war schon eine sehr große Anzahl Probleme, die hier zu beurteilen waren. Ich habe mich daher entschlossen, die Aufgaben in drei Unterabteilungen h#2 (58), h#2,5-3 (19), h#3,5-n (64) einzuteilen.

Ich bedanke mich bei Rolf Wiehagen für die Überprüfung der für eine Auszeichnung in Frage kommenden Aufgaben auf Vorgänger und bei Franz Pachl für die Hilfe bei der Entscheidungsfindung.

Einige Bemerkungen:

Die Verbesserungen der Aufgaben **1743v** (Illo Krampis und Daniel Papack), **1777v** (Jean Carf), **1804v** (Jean-Francois Carf), **1813v** (Jean Carf), **1830v** (Mirko Degenkolbe), **1898v** (Roméo Bedoni und Eberhard Schulze), **1944v** (Jean Carf, Gunter Jordan, Raúl Jordan und Manfred Rittirsch), **1959v** (Gunter Jordan und Valery Barsukov), **1990v** (Bert Kölske und Raúl Jordan) und **2083v** (Mirko Degenkolbe) wurden dem Bericht zugrunde gelegt.

1817 (Alexander Fica): Die Aufgabe ist nicht auskomponiert: Es geht mit 2 Steinen weniger mit sBd7 statt sDd7 (Kg1 Lg8 – Ke6 Te7 Sc7 e1 Bb2 c5 d7 f7 g4 g3); b) sLg8->d4.

1885 (Jean Carf): Diese perfekte Miniatur ist mit dem Treffpunkt der funktionswechselnden weißen Steine eine Steigerung der P1251572, wurde aber bereits als Nr. 7286 in Sem Shakhmatnykh Not (Seven Chess Notes) 144 (01/2018) publiziert.

1910 (Dmitri Grintschenko): Zwar schöne originelle Modellmatts, aber in dieser Form sehr unökonomisch.

1912 (Jean Carf): Wurde schon als Nr. 6926 in Seven Chess Notes 137, 06/2017 publiziert.

1952 (Mlle. Pascale Piet): Die vorgeschlagene Verbesserung (Kraftökonomie) wurde vom Autor nicht akzeptiert.

2028 (Udo Degener und Mirko Degenkolbe): Zu viele Zugwiederholungen und außerdem geht es ohne den im Satz nicht benötigten sLh5 (wKe1->f1, -sLh5, -sSf4, +sLd2, +sBd4, +sBg7).

2056 (Christopher Jones): Diese Aufgabe hat eine typische Hilfsproblemschwäche. Der sLh1 und der sTb1 kommen leider jeweils nur in einer Lösung zum Einsatz. Dieses Manko hätte man durch Zwillingsbildung vermeiden können: a) sDb1 und b) sTb1 oder mit zusätzlichem sBb4 a) sLb1 und b) sTb1. Die in der Lösungsbesprechung angegebene Vergleichsaufgabe (P1107246) nimmt die 2056 eigentlich vorweg und ich finde sie sogar besser (trotz 6 Steinen mehr), weil dort wT/wL gefesselt sind und von Schwarz entfesselt werden. Der Rest ist ziemlich identisch.

Vorgänger traten bei den folgenden Aufgaben auf:

1746 (Jean Carf): Wird durch P0583910 total vorweggenommen.

1769 (Reinhardt Fiebig): Die Experten [BK, KF, MR] waren allerdings ohnehin nicht ganz einverstanden und fanden mehrere ähnliche Vorgänger, z. B. P055959 (sogar Miniatur), P0507440, P1080811 in der PDB.

1793 (Christer Jonsson) Die P1309412 vom gleichen Autor hat einen Halbzug weniger, zeigt zwei aktive Opfer L/S und hat auch die Bauernschrittdifferenzierung, ist mit nur 10 Steinen wesentlich ökonomischer und auch harmonischer. Die Erweiterung auf drei Züge geht zu Lasten der Harmonie.

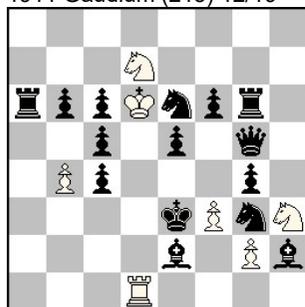
1795 (Harald Grubert): P1319698 zeigt denselben Klasinc (sB/wL) mit gleichem Mattbild.
1816 (Bosko Miloskeski): Hier gibt es eine überlegene Miniatur mit Platztausch der beiden Läufer: Rolf Wiehagen, Superproblem 2015, 5. ehr. Erw. (Kg1 Lg5 – Kh3 Td5 Lg4 Sh4; h#4; 1.Ld2 Lxh4 2.Th5 Le1 3.Lg5 Kf2 4.Kh4 Kg2#, siehe P1330981).
1830v (Mirko Degenkolbe): P1077088 und auch P0569697 nehmen 1830v vorweg.
1886 (Alberto Armeni und Mirko Degenkolbe): siehe P1370661.
1897 (Jean-Francois Carf): Hierzu gab es viele Kommentare, die ich aber wegen Vorwegnahme der Aufgabe weglassen: P. Piet, Chess Leopolis 2010, siehe P1177252 in der PDB.
1900 (Mlle. Pascale Piet): Hier gibt es Vergleichsaufgaben mit Kniest (sL wird geschlagen) und S-Rundlauf in der PDB: Reinhardt Fiebig, harmonie 03/2007, 3. ehr. Erw. (Ka1 Se5 – Ke6 Dh6 Th7 Lh8 Sg7 Ba2 h4; h#5,5; 1. ... Sg6 2.Kf7 Sxh8+ 3.Kg8 Sf7 4.De6 Se5 5.Kh8 Kb2! 6.Dg8 Sg6#). Horst Böttger, Springaren 09/2015, 1. ehr. Erw. (Kg5 Sf4 Bf2 – Kc6 Lh3 Bg2 h2; h#5,5; 1. ... Sxg2 2.Kd5 Sf4+ 3.Ke4 Sxh3 4.Kf3 Sg1+ 5.Kg2 Se2 6.Kh3 Sf4#). Die Unterverwandlung in einen S reicht nicht aus, die Aufgabe auszuzeichnen.
1922 (Valery Barsukov): Die Lösungen 3) und 4) der vierphasigen P0583566 zeigen die gleichen UW-Kombinationen und nehmen die 1922 vorweg.
1988 (Mlle. Pascale Piet): Ist vorweggenommen, siehe P1377978.
2044 (Claude Beaubestre): Ist vorweggenommen, siehe P0542450.
2054 (Horst Böttger): Bert Kölske, Rhein-Neckar-Zeitung 2006 (Kg5 Sd4 Bd7 – Ke7 Tf8 Lf7 Sg8; h#2; 3 Lösungen; 1.Le6 d8T 2.Tf7 Sc6#; 1.Le8 Sf5+ 2.Kf7 d8S#, 1.Tc8 dxc8D 2.Sf6 Sf5#): Die ersten beiden Lösungen mit UV in T und S nehmen die 2054 vorweg (siehe P1084092).
2058 (Reinhardt Fiebig): Die Aufgabe (P0559559) von Camil Seneca, Themes 64 07/1956 (Kh1 Bg2 – Ka5 Sa4 Ba6 b6 d7; h#7; 1.d5 g4 5.d1S g8S 6.Sdc3 Se7 7.Sb5 Sc6#) mit doppeltem Excelsior und S-UV ist sehr ähnlich.
2069 (Mlle. Pascale Piet): Schiebt man die Stellung zwei Reihen nach rechts wäre es ein Meredith. Die in der LB angegebene Vergleichsaufgabe P1382080 zeigt in 2 von 4 Lösungen absolut dasselbe und nimmt die 2069 vorweg.
2070 (Alexander Fica und Zoltan Labai): Die Autoren haben sich selbst damit schon mehrfach beschäftigt: P1370541, P1372760, P1382093. Es gibt viele bessere Darstellungen, z. B.: P0556270, P0577591, P0578046, P0578673, P0579308, P0579805, P1003559, P1075791, P1075628, P1087805, P1352594, P1360926, P1363413, P1363447. Und auch mit 4 Lösungen, also ohne Zwillingbildung gibt es genug: P0527405, P0530437, P0556259, P0556266, P0582698.
2083v (Mirko Degenkolbe): Ist durch P1087224 vorweggenommen.

Ich habe mich für folgende Auszeichnungen entschieden:

Abteilung A: h#2

1. Preis

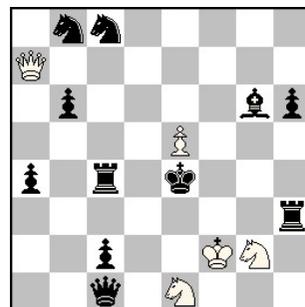
Raúl Jordan und
Daniel Papack
1911 Gaudium (215) 12/19



h#2 3 Lösungen (7+15)

2. Preis

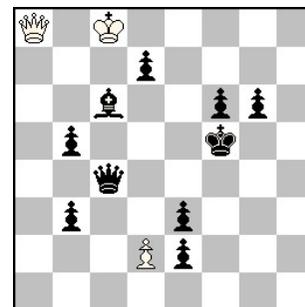
Michal Dragoun
1932 Gaudium (220) 02/20



h#2 4 Lösungen (5+11)

3. Preis

Franz Pachl
2068 Gaudium (231) 09/20



h#2 b) sBg6->g5 (3+10)
c) sBf6->g5

1. Preis: Nr. 1911 von Raúl Jordan und Daniel Papack

Ein fantastischer Dualvermeidungszyklus mit dem offenbar erstmals dargestellten Motiv Fesselungsvermeidung und einheitlicher schwarzer Strategie mit Freiräumung dreier potentieller Mattfelder. Dieser großartigen, nachtwächterfreien Konstruktionsleistung gebührt der Spitzenplatz.

1.Dh6 Sxe5 [A] (1. ... Sxf6? [B]) **2.Sg5 Sxg4#**, **1.cxb4 Sxf6** [B] (1. ... Sxb6? [C]) **2.c5 Sd5#**, **1.Lf1 Sxb6** [C] (1. ... Sxe5? [A]) **2.Se2 Sxc4#**

2. Preis: Nr. 1932 von Michal Dragoun

Sehr schönes harmonisches TF-Hilfsmatt mit zweifachem Blockwechsel auf e5 und d5 und vier Mattzügen durch die weiße Dame, die ohne großen Aufwand gebändigt werden konnte.

1.Tc5 Se3 2.Txe5 Dxa4#, **1.Th5 Dd7 2.Txe5 Dd3#**, **1.Lf7 Sf3 2.Ld5 Dh7#**, **1.Dd1 Df7 2.Dd5 Df4#**

3. Preis: Nr. 2068 von Franz Pachl

Harmonische Kombination eines $\frac{3}{4}$ -Albinos mit drei Opferbahnungen eines schwarzen Läufers. Zusammen mit den einleitenden Schritten der sD, die sich einmal versteckt und zweimal blockt, werden drei Modellmatts und nebenbei das Skewer-Thema präsentiert. In der PDB fand sich nichts Vergleichbares.

a) **1.Dg4 dxe3 2.Ld5 Dxd5#**, b) **1.Df7 d3 2.Le4 Dxe4#**, c) **1.De6 d4 2.Lf3 Dxf3#**

1. ehrende Erwähnung

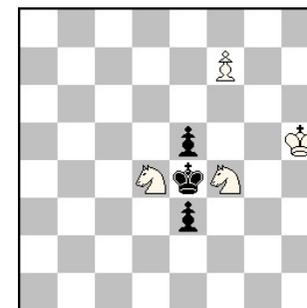
Horst Böttger und
Bert Kölske
2081 Gaudium (232) 10/20



h#2 2 Lösungen (6+7)

2. ehrende Erwähnung

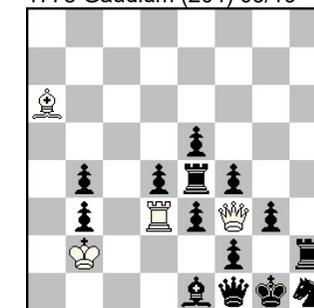
Manfred Rittirsch
1989 Gaudium (225) 05/20



h#2* (4+3)

3. ehrende Erwähnung

Daniel Papack
nach Bas de Haas
1778 Gaudium (204) 03/19



h#2* (4+14)

1. ehrende Erwähnung: Nr. 2081 von Horst Böttger und Bert Kölske

Ein harmonisches Stück mit wunderschönen Fesselmatts und Funktionswechseln von wBe2/wSc6 als Deckungs- und Mattfigur, sowie von sTd7/sLf6 als Fessel- und Blockstein. Die Modellmatts ergänzen die Thematik.

1.Kf5 e3 2.Le5 Se7#, **1.Kd6 e4 2.Tc7 e5#**

2. ehrende Erwähnung: Nr. 1989 von Manfred Rittirsch

Zugwechsel-Miniatur mit paradoxem Umwandlungswechsel von Dame im Satz mit Modellmatt zu Läufer im Spiel mit Idealmatt.

* **1. ... f8D 2.Kxd4 Db4#**, **1.Kxf4 f8L 2.e4 Ld6#**

3. ehrende Erwähnung: Nr. 1778 von Daniel Papack

Zugwechsel-Aufgabe mit Schlag des Satzmattsteines und einer Loydschen Bahnung. Dies erforderte einiges an schwarzem Material, aber es gibt keine untätigen weißen Figuren wie bei Bas de Haas.

1. ... Td1 2.Ld2 Txf1#, **1.Dxd3 De2 2.Dd1 Df1#**

4. ehrende Erwähnung: Nr. 2016 von Mario Parrinello

Gutes TF-Hilfsmatt mit analoger Strategie und einheitlichen Eröffnungszügen durch die sD. Ohne die holprige Zwillingbildung wäre die Aufgabe etwas weiter vorne ins Ziel gekommen.

a) **1.De2 La6 2.Kxe3 Txe2#**, b) **1.Df2 Lc8 2.Df4 exf4#**, c) **1.Dc6 Tc1 2.Kxd5 Lxc6#**,
d) **1.Dc8 Tf1 2.De6 dxe6#**